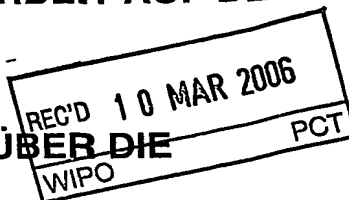



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT



(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 25767 WO	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/010455	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 17.09.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 24.10.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B60R9/04		
Anmelder HANS UND OTTMAR BINDER GMBH OBERFLÄCHENVEREDELUNG		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 09.08.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 10.03.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Peltz, P Tel. +31 70 340-4179	



Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-5 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-13 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/2-2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/010455

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-13
Nein: Ansprüche . |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 2-4,10,13
Nein: Ansprüche 1,5-9,11,12 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-13
Nein: Ansprüche: . |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf das/die folgende/folgenden Dokument/e verwiesen:

- D1 : DE 43 41 619 C (HAPPICH GMBH GEBR) 26. Januar 1995 (1995-01-26)
D2 : EP 1 059 204 A (JAC PRODUCTS INC) 13. Dezember 2000 (2000-12-13)

2 NEUHEIT

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument): eine Dachregeling für ein Fahrzeug, mit mindestens einem, sich im Wesentlichen in einem Abstand zur Dachfläche des Fahrzeugs erstreckenden, vorzugsweise rohrförmigen Holms (1) und mindestens zwei Stützen (5) an den Holmenden (3) zum Befestigen der Dachregeling an dem Fahrzeugdach, wobei der Holm (1) an den Endbereichen jeweils mit einer Abbiegung (2) ausgebildet ist und im Bereich jeder Abbiegung (2) von der am Holm (1) befestigbaren/befestigten Stütze (5) untergriffen ist, deren Oberseite -im Querschnitt gesehen- eine korrespondierende Abstützfläche für eine Gegenfläche des Holms (1) bildet von dem sich der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 dadurch unterscheidet, daß: die Oberseite (im Querschnitt gesehen) eine **ebene** Abstützfläche bildet.

2.1 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

Das Merkmal "**ebene** Abstützfläche" scheint unbekannt aus dem Stand der Technik zu sein. Deswegen ist der Gegenstand dieses Anspruchs daher neu (Artikel 33 (2) PCT).

2.2 Der Gegenstand der Ansprüche 2 bis 13 ist auch neu, weil diese Ansprüche

abhängig vom Anspruch 1 sind.

3. Erfinderische Tätigkeit.

- 3.1. Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, eine einfache, hochbelastbare Dachregeling zu schaffen. Bei dem Schreiben eingereicht am 08.08.2005, siehe Seite 2, Zeilen 10 - 12, wurde ferner erklärt, dass eine derartige Stütze (mit einer ebenen Abstützfläche) relativ einfach herzustellen ist und garantiert eine ausgezeichnete Abstützung des Holms.

Bei dem Merkmal "**ebene** Abstützfläche" handelt es sich nur um eine von mehreren naheliegenden Möglichkeiten, aus denen der Fachmann ohne erfinderisches Zutun den Umständen entsprechend auswählen würde, um eine an der Geometrie des Holms adaptierte Stütze herzustellen (siehe D1, Spalte 1, Zeilen 59 - 61).

Deshalb beruht der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT, so daß die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT nicht erfüllt sind.

3.2 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 5-9, 11 und 12

Die Ansprüche 5-9, 11, 12 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen.

- Anspruch 5: "bogenförmig" siehe Abb. 1;
- Anspruch 6: ebenförmige Gegenfläche - eine von mehreren naheliegenden Möglichkeiten, aus denen der Fachmann ohne erfinderisches Zutun den Umständen entsprechend auswählen würde;
- Ansprüche 7 bis 9: siehe Abb. 1 und 3 bis 5;
- Ansprüche 11 und 12: siehe Gewindeschraube (6) und Schraube (8) Abb. 1.

4.1 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-4, 10 und 13

Die in den abhängigen Ansprüche enthaltene Merkmalskombination ist aus dem

vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt.

Die Gründe dafür sind die folgenden:

Dokument D1 offenbart (siehe Punkt 2, oben): eine Dachregeling für ein Fahrzeug, mit mindestens einem, sich im Wesentlichen in einem Abstand zur Dachfläche des Fahrzeugs erstreckenden, vorzugsweise rohrförmigen Holm (1) und mindestens zwei Stützen (5) an den Holmenden (3) zum Befestigen der Dachregeling an dem Fahrzeugdach, von dem sich der Gegenstand des abhängigen Anspruchs 2 dadurch unterscheidet, daß: die Stütze einen Haltevorsprung aufweist, der in das Innere des rohrförmigen Holms eingreift.

- 4.2. Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, eine zuverlässige (verbesserte) Eingrefanordnung herzustellen.
- 4.3. Damit beruht die im Anspruch 2 der vorliegende Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).
- 4.4. Die Ansprüche 3, 4 und 13 sind vom Anspruch 2 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.
5. Der Gegenstand der Ansprüche 1 bis 13 ist ebenfalls gewerblich anwendbar.
- 6.1. Der Rückbezug des Anspruchs 3 sollte angepaßt werden (abhängig von Anspruch 2).
- 6.2. Der Rückbezug des Anspruchs 12 sollte angepaßt werden (abhängig von Anspruch 11).
- 6.3. Der Rückbezug des Anspruchs 13 sollte angepaßt werden (abhängig von Anspruch 2...).
7. **Gewerbliche Anwendbarkeit** die Vorrichtung der Ansprüche 1 bis 13 kann in der Fahrzeugindustrie benutzt werden.